

Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 97: **Magen-Darm-Probleme und Urologie = Problèmes gastro-intestinaux et urologie = Problemi gastrointestinali e urologia**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

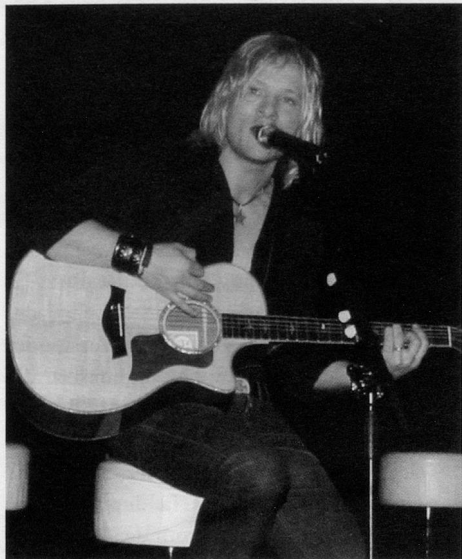
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Light-of-Day-Tour 2009: IVO rockte für Parkinson

Am 8. Dezember 2009 fand in Luzern das erste Schweizer Konzert der Light-of-Day-Foundation zugunsten Parkinsonbetroffener statt. Der Schweizer Musiker IVO und sieben US-Künstler verzauberten das Publikum.

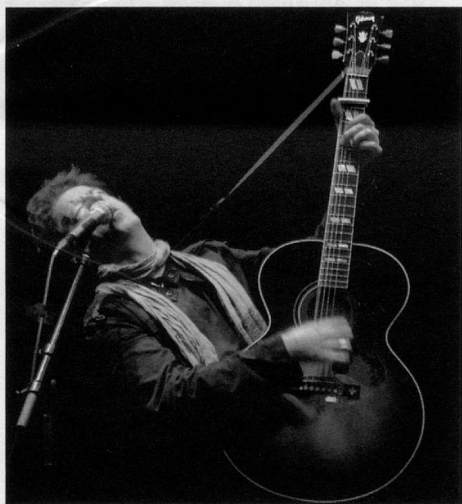


Fotos: jro

IVO: Ruhige Klänge und gefühlvolle Interpretationen.



Sie machten das Konzert möglich: Das Duo Marah, Joe d'Urso, IVO mit Pele Loriani und Brendan Wade, Willie Nile, Robert Rosanis von der Olive Marketing GmbH in Zürich und US-Rocker Jesse Malin (v. links).



Energiegeladen und stimmungswaltig: Willie Nile.

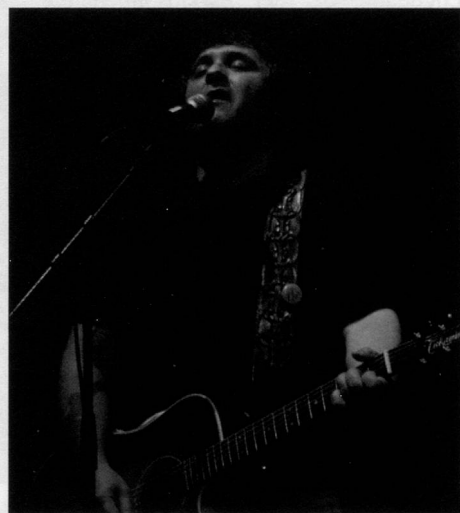
Was im Jahr 2000 als Geburtstagsüberraschung für den an Parkinson erkrankten US-Musikmanager Bob Benjamin begann, erreichte am 8. Dezember 2009 die Schweiz: die Konzerte der US-amerikanischen Light-of-Day-Foundation, die sich zugunsten Parkinsonkranker engagiert.

Möglich gemacht haben das Konzert, für das Parkinson Schweiz das Patronat übernommen hatte, der Zürcher Musikpromoter Robert Rosanis und der Nidwaldner Musiker IVO, der als Schweizer Botschafter und Gastgeber des ersten Schweizer LoD-Konzertes auftrat. Eröffnet wurde der Abend von den Amerikanern Rob Dye und Do Dilego, ehe IVO

gemeinsam mit Pele Loriani und Brendan Wade die Gäste mit ruhigen Popklängen und einfühlsamem Rock unterhielt. Danach boten die US-Musiker Joe d'Urso, Willie Nile, Jesse Malin und der exzentrische Marah, der den ganzen Abend eine Samichlausmütze trug, authentische Singer-Songwriter-Musik der Extraklasse. Das Spektrum reichte von traditionellem Folk über fetzigen Rock bis zu einfühlsamen Popballaden. Dabei verzichteten die Künstler bewusst auf elektronischen Schnickschnack, verzauberten die Konzertbesucher stattdessen mit natürlicher Stimmgewalt, untermalt vom warmen Klang akustischer Gitarren. Ehrlicher und emotionaler kann Musik nicht präsentiert werden, dessen waren sich alle einig. *jro*



Die Musiker der Light-of-Day-Foundation boten im Casineum Luzern Konzertgenuss ohne Schnickschnack.



Einfühlsame Texte und Gitarrenklänge: Joe d'Urso

Dem Winterregen getrotzt

Rund 60 Interessierte trotzten am 11. Dezember 2009 dem grauenhaften Wetter und reisten zur 8. Parkinson-Informationstagung ins Kantonsspital Luzern. Dort wurden sie dann im Sonderzug chauffiert.



Dr. med. Hans-Peter Rentsch, Chefarzt Rehabilitation, sprach über die medikamentöse Therapie.

Fotos: jro

Der Wind pfiﬀ eisig um die Ecken und aus dem dunkelgrauen Himmel ergoss sich schwerer Regen. Dennoch fanden rund 60 Gäste den Weg ins Akutspitalzentrum des Kantonsspitals Luzern zur letzten Informationstagung von Parkinson Schweiz im Jahr 2009.

Vor Ort wurde ihnen ein warmer Empfang bereitet. Das Team des Kantonsspitals hatte alles bestens organisiert und so konnte Dr. Hans-Peter Rentsch, Chefarzt Rehabilitation, die Tagung pünktlich mit seinem Vortrag über die medikamentöse Therapie bei Parkinson beginnen. Dabei ging er, passend zum Jahresthema «Mobilität», vertieft auf mögliche Behandlungsansätze der motorischen Symptome von Parkinson ein.

Danach erläuterte Ida Dommen, Instruktion/Koordination Therapien und Rehabilitation, die Wichtigkeit der Begleittherapien wie Ergo-, Physio- und Logopädie bei der Parkinsonbehandlung. Sie forderte die Patienten auf, täg-

lich mobil zu bleiben, und gab pfiﬄige Tipps, wie man gymnastische Bewegungen einfach in den Alltag einbauen kann. Etwa, indem man jene Dinge, die man in der Küche täglich benötigt, in die obersten oder die untersten Schränke packt – damit man sich jedes Mal recken und strecken oder aber richtig bücken muss, um sie erreichen zu können.

Nach einem Kaffee und einigen süssen Gaumenfreuden führen die Tagungsgäste mit dem extra angemieteten City-Train zum neuen Luzerner Zentrum für ambulante Neurorehabilitation.

Dort wurden zuerst die Einrichtungen – von der Massageliege über Wippbretter bis zur kompakten Kletterwand ist alles installiert, was die Parkinsontherapie abwechslungsreicher und effizienter machen kann – bestaunt, dann beantworteten Dr. Rentsch und sein Team die persönlichen Fragen der Besucher. Danach fuhr der «Sonderzug» zurück – und es hörte auf zu regnen. jro

Engagement

Fortbildung für Fachpersonen 2010

Auch im Jubiläumsjahr 2010 engagiert sich Parkinson Schweiz wieder aktiv in der Förderung der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen aus Medizin, Pflege und Therapie. Dies mit dem Ziel, die Fachpersonen für die besonderen Bedürfnisse der Parkinsonpatienten zu sensibilisieren und so die Basis für eine möglichst optimale Versorgung zu schaffen.

Kurse für Physio- und Ergotherapeuten Seit Januar 2010 läuft das erste Projekt. Unter Federführung von Louise Rutz-La Pitz, Physiotherapeutin und Mitglied des Fachlichen Beirates sowie des Vorstandes von Parkinson Schweiz, organisiert die Vereinigung vier eintägige Fortbildungen zum Thema Parkinson für Ergo- und Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz.

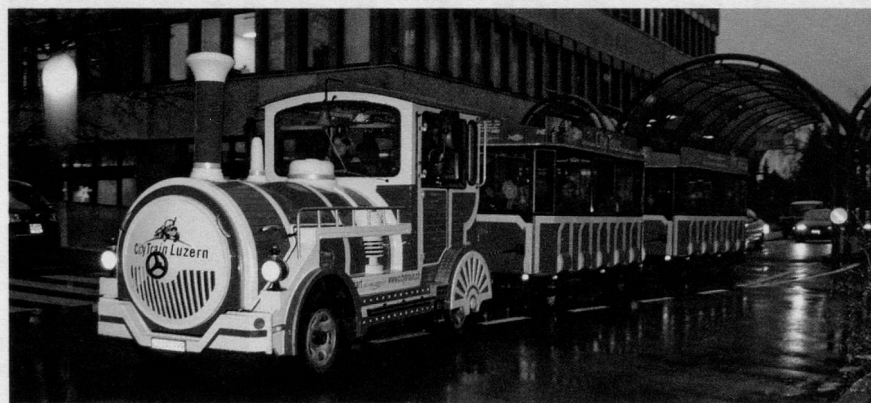
Die beiden ersten Kurse fanden am 16. Januar im Parkinsonzentrum der Klinik Bethesda, Tschugg, und am 13. März in der REHAB des Kantonsspitals Luzern statt. Am 24. April wird es einen in französischer Sprache abgehaltenen Kurs in der Klinik Bethesda in Tschugg geben, die vierte Weiterbildung findet am 8. Mai 2010 in der HUMAINE Klinik Zihlschlacht statt. Interessierte Fachpersonen erhalten weitere Informationen auf der Geschäftsstelle von Parkinson Schweiz in Egg, Tel. 043 277 20 77, E-Mail: info@parkinson.ch.

Weiterbildungsseminar für Ärzte

In Zusammenarbeit mit Professor Dr. med. Mathias Sturzenegger, Leitender Arzt der Neurologischen Universitätsklinik am Inselspital Bern und Mitglied des Vorstandes sowie des Fachlichen Beirates von Parkinson Schweiz, führt die Vereinigung am 6. Mai 2010 in Bern eine halbtägige Parkinson-Fortbildung für Ärzte durch.

Die Vortragsreihe umfasst die Themen «Parkinson – Symptome und Behinderung», «Vigilanzstörungen», «Axiale Symptome: Definition und Behandlung», «Dyskinesien und Dystonien – was tun?», «Pharmakotherapie – common sense», «Sexuelle Störungen», «Kardiovaskuläre Regulationsstörungen», «Psychiatrische Aspekte» sowie «Ergebnisse und Risiken der Tiefen Hirnstimulation».

Die halbtägige Ärzte-Fortbildung findet am Donnerstag, 6. Mai 2010, von 13 bis 17 Uhr am Inselspital Bern statt. Interessierte Ärzte erhalten weitere Informationen auf der Geschäftsstelle von Parkinson Schweiz in Egg, Tel. 043 277 20 77, E-Mail: info@parkinson.ch



Extrafahrt: Mit dem City-Train der Stadt Luzern wurden die Gäste der Informationstagung zur Besichtigungsrunde ins neu eröffnete Luzerner Zentrum für ambulante Neurorehabilitation gefahren.

Mitgliederversammlung 2010 – jetzt anmelden!

Am 12. und 13. Juni 2010 lädt Parkinson Schweiz zur Mitgliederversammlung nach Bern. Reservieren Sie bis **spätestens 31. März 2010** Ihr Hotel und Plätze für das Festdinner und die Bundeshausführung!

Am 12. und 13. Juni 2010 wird in Bern die diesjährige Mitgliederversammlung von Parkinson Schweiz stattfinden. Diese ist anlässlich des 25. Geburtstages unserer Vereinigung als Zweitagesveranstaltung geplant.

Am Samstag, 12. Juni 2010, findet am Vormittag eine Podiumsdiskussion zum Thema «Parkinson gestern – heute – morgen» statt. Danach offerieren wir Ihnen ein Mittagessen, ehe wir zum statutarischen Teil der Mitgliederversammlung übergehen. Am Abend organisiert Parkinson Schweiz ein Festdinner mit anschliessendem Unterhaltungsprogramm im Kursaal Bern. Dieses bieten wir zum 25-Jahre-Jubiläumspreis von 25 Franken pro Person (inkl. Getränke) an. Am Sonntag, 13. Juni 2010, laden wir Sie anlässlich unseres Jubiläums zu einer Führung durch das Bundeshaus ein.

Die Anmeldung zur Mitgliederversammlung 2010 erhalten alle Mitglieder wie gewohnt zusammen mit den üblichen Unterlagen per Post. Für die Bundeshausführung und das Jubiläumsdinner müssen Sie sich aus organisatorischen Grün-

den aber bis spätestens 31. März 2010 anmelden. Auch eine allfällig nötige Hotelreservation sollte bis dann erfolgt sein. Bitte benützen Sie dafür das Anmeldeformular, welches der letzten Ausgabe (Dezember 2009) unseres Magazins beilag. Haben Sie das Formular nicht mehr?

Dann fordern Sie beim Kundendienst (Tel. 043 277 20 77) eine Kopie an! Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular bis spätestens 31. März 2010 direkt an: Bern Incoming GmbH, Amthausgasse 4, 3000 Bern 7, Fax 031 238 12 69. Besten Dank! jro

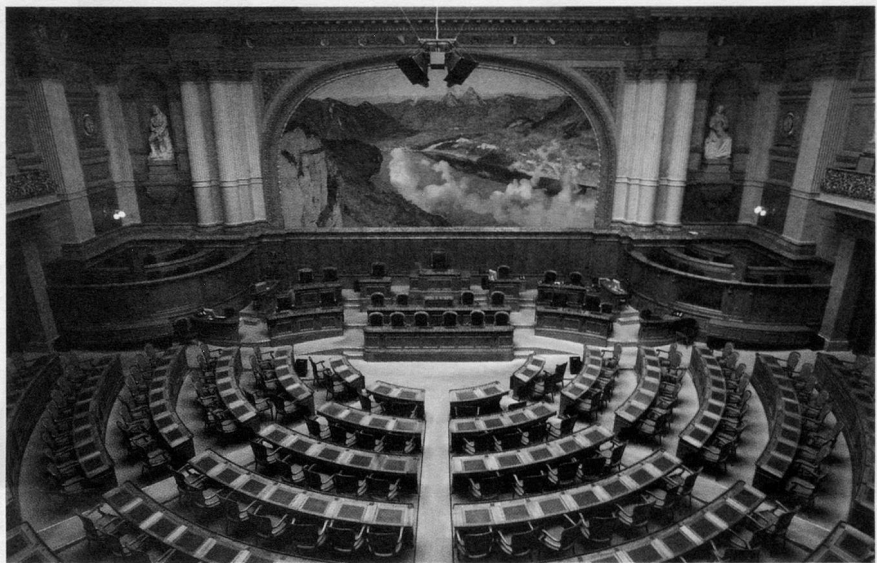


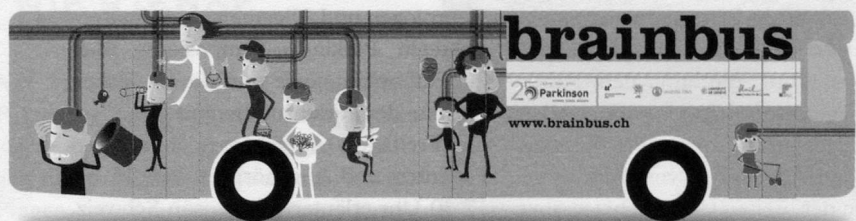
Foto: Das Schweizer Parlament/CH

Bei der Bundeshausführung sehen Sie, wo unsere Politiker arbeiten. Anmeldeschluss ist der 31.3.2010!

Brainbus 2010: Rollende Ausstellung über das Hirn

Wie funktioniert das menschliche Gehirn? Wie brillant ist unser Geist wirklich? Und was geschieht, wenn das Gehirn krank oder geschädigt ist? Antworten auf diese Fragen liefert die multimediale Ausstellung des Brainbus, der dieses Jahr durch die ganze Schweiz touren wird. Mit an Bord ist auch Parkinson Schweiz.

Mitte April fällt der Startschuss zu der wohl ungewöhnlichsten Busreise, welche die Schweiz je gesehen hat: Denn am 17. April startet in Liesetal die Schweiz-Tournee des Brainbus 2010. Statt Passagieren befördert der von der Firma Life Science Communication konzipierte Bus allerdings eine multimediale Ausstellung über das menschliche Gehirn. Mit Modellen, auf Postern, in Kurzfilmen und mit Erlebnissequenzen erfahren die Besucher im Brainbus alles Wissenswerte über die Entwicklung, die Funktionsweise und die vielfältigen Aufgaben unseres Gehirns. Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten, Empfinden, die Steuerung der Motorik, Bewegung und Denken, Gefühle und Emotionen, Logik



und rudimentäre Reflexe – anhand kleiner Experimente können die Besucher erfahren, welche grossartige Leistungen unser Gehirn täglich vollbringt. Und sie erfahren auch, was es bedeutet, wenn das Gehirn krank wird – etwa bei Parkinson. Parkinson Schweiz engagiert sich gemeinsam mit den Universitäten von Basel, Bern, Freiburg, Genf und Zürich sowie der ETH Zürich, der ETH Lausanne

und den Lotteriefonds mehrerer Kantone als Partner des Projektes.

Der Brainbus wird während der Parkinsonwoche (s. S. 6) in Zürich und während unserer Mitgliederversammlung (s. o.) in Bern Station machen. Alle weiteren Stationen und den aktuellen Tourplan finden Sie im Internet auf www.brainbus.ch und natürlich auch auf unserer Homepage www.parkinson.ch. jro